Halbjahresbericht 2012/2013

erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Brief des Vorstandes

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Profitables Wachstum – Rückkehr in die Gewinnzone

Wir freuen uns, auf ein gutes Ergebnis im Halbjahresbericht 2012/13 zurückblicken zu können. Mit soliden Umsätzen und einem Vorsteuerergebnis von über 1 Million Euro ist es uns früher als erwartet gelungen in die Gewinnzone zurückzukehren. Zudem konnten wir die positiven operativen Ergebnisse des Vorjahres noch steigern und erzielten bei EBITDA und EBIT erfreuliche Zuwächse. Der Gewinn je Aktie konnte auf Euro 0,06 verdoppelt werden und alle Geschäftsbereiche zeigten sich mit positivem Ergebnis.

Umsatzerlöse:	**T€**	**16.669**	**(+ 1 %)**
EBIT:	**T€**	**1.463**	**(+ 131 %)**
Gewinn:	**T€**	**768**	**(+ 151 %)**
Exportsteigerung:		**+ 7 %**	

Gewinn je Aktie verdoppelt!

Leichte Entspannung in den Exportmärkten

In einem äußerst fordernden Marktumfeld ist es uns im Wesentlichen gelungen, unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter auszubauen, vor allem in Asien und im Pazifikraum. Deutlich zulegen konnten wir in den neu akquirierten Zielmärkten Südkorea und Philippinen. Die in Asien erzielten Umsätze erreichten bereits eine Umsatzgröße von ca. 1 Million Euro, das zeigt, dass die Entscheidung die asiatischen Märkte zu forcieren die richtige Strategie war. Deshalb haben wir uns ganz gezielt auf diese Regionen konzentriert. Wir profitieren vom Bevölkerungswachstum und der dynamischen Wirtschaftsentwicklung, sowie dem steigenden Bedarf an kosteneffektiven Pharmaprodukten. Trotz der sehr komplexen Zulassungsverfahren ist Russland ein weiterer Zielmarkt für unser Unternehmen, wo wir noch in diesem Jahr die wichtige Zulassung für das MR-Kontrastmittel erwarten. Die erwartete Zulassung in mehreren Golfstaaten (GCCD Registration) wird das Wachstum in den arabischen Märkten beschleunigen.

Nicht nur die Erschließung der neuen Märkte, sondern darüber hinaus stehen auch die Sicherung bestehender Partnerschaften und die Verbreiterung der Produkt- und Kundenportfolios im Fokus unserer Aktivitäten. Nach Scanlux® – dem international eingeführten Röntgenkontrastmittel mit den meisten Zulassungen weltweit – wird nun für Secrelux® ein breiter Marktzugang angestrebt. Und während wir diese Zeilen an Sie schreiben, dürfen wir dem Kapitalmarkt von der ersten internationalen Vertriebspartnerschaft für dieses innovative Produkt berichten. Mit der Vergabe von Exklusivrechten an einen australischen Partner der die Vertriebsrechte für Australien, Neuseeland, Japan, Südafrika und Ostasien erhält, ist uns ein wichtiger Schritt zur Vermarktung dieses einzigartigen Diagnostikums gelungen. Secrelux® ermöglicht die frühe und eindeutige Diagnose von Pankreaskarzinomen als Basis für die zielgerichtete

Behandlung dieser Erkrankung. Auf dem europäischen Markt ist derzeit kein Produkt mit vergleichbaren Eigenschaften verfügbar.

Fokus Amerika

Unsere Internationalisierungsvorhaben wären undenkbar ohne den Schritt nach Amerika! Für Scanlux®, der gängigsten Röntgenkontrastmittelspezialität unserer Radiologiepalette haben wir bereits eine US-Zulassung vorliegen, jetzt arbeiten wir mit Hochdruck an der Erweiterung des US-Portfolios und wollen in Kürze unser erstes MR-Kontrastmittel zur Zulassung am US-Markt einreichen. Die Unterzeichnung eines term sheets belegt die konkrete Aufnahme von Verhandlungen mit einem US-Vertriebspartner. Wir sind sehr zuversichtlich, Ihnen in Kürze darüber berichten zu dürfen.
Auch die klinische Weiterentwicklung von Sanochemias Tolperisonformulierung für den amerikanischen Markt soll vorangetrieben werden. Mit dem patentrechtlichen Schutz für unser neu entwickeltes Syntheseverfahren zur ökonomischen und hochreinen Form von Tolperison sichern wir uns eine verlängerte Marktexklusivität. Und damit einen enormen Marketingvorteil für unser innovatives Produkt!

Sanochemias Galantamin für den Weltmarkt

Galantamin zum weltweiten Einsatz in einem Alzheimerpräparat hat von jeher eine hohe Bedeutung im Unternehmen. Der bislang exklusiv für Janssen synthetisch hergestellte Wirkstoff kann nun nach der Vertragsmodifikation mit dem Partner künftig auch anderen Anbietern weltweit offeriert werden. Die gezielte Ansprache eines neuen Kundenkreises und der starke Wachstumsmarkt im Therapiebereich Alzheimer könnten das Absatzpotenzial für Sanochemias Galantamin wesentlich erhöhen. Die dafür notwendige, neue und umfangreiche Dokumentation für die europäische Zulassung des Wirkstoffes sowie für den amerikanischen bzw. internationalen Vertrieb haben wir im Berichtszeitraum eingereicht. Sanochemias verbessertes Syntheseverfahrens zur industriellen Herstellung von synthetischem Galantamin in hochreiner Qualität führte im Berichtszeitraum zur Erteilung eines US-Patents, womit die Erweiterung des Syntheseschutzes der ökonomischen Herstellweise bis zum Jahr 2027 erreicht werden soll.

Die Chancen des Unternehmens

Sanochemia hat in den letzten Monaten den eingeschlagenen Kurs der Verbreiterung des Portfolios und der Erschließung neuer Absatzregionen trotz des fordernden Marktumfeldes erfolgreich fortgeführt. Wir haben damit die Abhängigkeit von den hochkompetitiven Märkten in Europa verringert. Unsere Chancen basieren zu großen Teilen auf der Exportstärke in globale Wachstumsmärkte. Der Gesundheitssektor in den Schwellenländern wächst mit steigendem Wohlstand und die Wachstumsraten in den „neuen, aufstrebenden“ Pharmamärkten liegen bei bis zu 20 % und damit drei- bis viermal höher als die etablierten Märkte.

„Aktive Marktbearbeitung und Marktanteile weiter ausbauen“ lautet daher unsere Zielsetzung! Zudem hat die Sicherung der finanziellen Stabilität und das Schaffen einer vernünftigen Finanzierungsstruktur Priorität. Um unseren Wachstumskurs und die Expansion in globale Märkte zu finanzieren haben wir erfolgreich eine Anleihe platziert. Das bis dato eingesammelte Emissionsvolumen von fast 8 Millionen Euro sichert die Grundfinanzierung des Exportgeschäftes.
„Breiter aufgestellt durch die Alvetra“ Auch im Veterinärbereich, der erfolgreich in die Sanochemia integriert werden konnte, streben wir die rasche Internationalisierung der key products und den gezielten Markenaufbau an. Die Wachstumsperspektiven im Veterminärmarkt sind hervorragend, nicht zuletzt durch die steigende Anzahl von Haus und Nutztieren. Zudem ist dieser Bereich weniger preissensitiv als Humanpharma, die steigende Ausgabenbereitschaft zeigt sich ganz besonders im Kleintierbereich.
„Produktnachschub aus eigener F & E“ Zur Erweiterung unseres Produktportfolios können wir auf eine Reihe von attraktiven Neu- und Weiterentwicklungen verweisen, die in verschiedenen Phasen der klinischen Entwicklung sind. Wir haben hochwertige Spezialpharmazeutika für die Krebsdiagnostik wie Vidon® und Secrelux®, Produkte mit hoher Wertschöpfung, da wir sie auch in den eigenen Anlagen produzieren können. Ein weit vorangeschrittener Produktkandidat ist Cyclolux, ein neues Kontrastmittel für die Magnetresonanz-Tomografie mit verbessertem Nebenwirkungsprofil, die Zulassungseinreichung ist für Sommer 2013 geplant.

Rückkehr auf den Wachstumspfad

Das erfreuliche Ergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres ist das Resultat unserer langfristig aufgebauten Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern und unserer Flexibilität in der Eroberung neuer Märkte – wir erzielten zweistelliges Wachstum in den aufstrebenden Märkten wo wir unsere Vertriebskanäle weiter ausbauen und unsere Zulassungsaktivitäten intensivieren werden. Wir wissen aber nicht wie sich die politische Situation in einigen Märkten entwickeln, oder ob der Rohstoffkostendruck nachlassen wird. Aber wir sehen uns mit den erzielten Erfolgen auf gutem Weg die Umsatzverluste des Vorjahres wieder wettzumachen! Entscheidend ist allerdings, wie rasch Zulassungen erteilt, behördliche Regularien abgehandelt werden können und der Markteintritt in das jeweilige Land erfolgen kann. Das Umsatzziel in den Schwellenländern bleibt überdurchschnittlich.

Der Vorstand bekräftigt daher die Wachstumsstrategie des Unternehmens und die finanzielle Zielsetzung für das Geschäftsjahr die lautet: Operatives Wachstum im Umsatz von ca. 10 % (33 Mio. €) und ein positives Betriebsergebnis. Durch eine weiterhin intensive Marktbearbeitung werde man in den kommenden Monaten alles daran setzen, dieses Ziel zu erreichen.

Wien im Mai 2013 Der Vorstand

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Verzögerte Erholung in der Eurozone

Lt. IWF (Internationaler Währungsfond) lässt der Aufschwung in Europa weiterhin auf sich warten. Der Hauptgrund sei die Euro-Finanzkrise und die hohe Unsicherheit über eine Lösung dieser europäischen Schuldenkrise. Für Europa prognostiziert der IWF nahezu ein Nullwachstum, für die Weltwirtschaft erwartet der IWF (Stand Ende Januar 2013) für 2013 nunmehr ein Wachstum von 3,4 % (vormals 3,5 %). Eine Verbesserung der Wachstumsrate auf 4,1 % wird erst für 2014 erwartet. Die grundlegende Voraussetzung sei natürlich die Stabilisierung der Wirtschaft in der Eurozone, auch die politischen Risiken seien nach wie vor ein Unsicherheitsfaktor. Besser zeigt sich die Situation in den Vereinigten Staaten, wo das Wachstum bereits im Vorjahr bei 2,3 % lag, während die Eurozone gesamthaft um 0,4 % geschrumpft ist. Die prognostizierten Wachstumsraten sollen für 2013 bei 2 % und für 2014 bei 3 % liegen. Fast doppelt so hohe Wachstumsraten hätte Russland zu erwarten. Die wesentlichen Wachstumsimpulse werden nach den IWF-Analysen weiterhin von den Schwellen- und Entwicklungsländern kommen, die in Raten von 5,5 % in diesem und 5,9 % im nächsten Jahr zulegen sollten.

Pharmaindustrie – Wachstum kommt aus den Schwellenländern

Trotz der Finanz- und Eurokrise bleibt der Gesundheitsmarkt auch in den kommenden Jahren ein Wachstumsmarkt. Angesichts der Stagnation wegen des Preisdrucks durch Gesundheitsreformen und Generika-Konkurrenz in den etablierten Märkten gelten die Schwellenländer als Zukunftsmärkte mit großem Potential. Das Lebensalter der Menschen steigt aufgrund des wachsenden Wohlstandes und damit nehmen auch die Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Krebs und Demenz zu.

Attraktive Märkte:

- Das Volumen des weltweiten Pharmamarktes belief sich im Jahr 2011 auf rund 956 Milliarden US-Dollar. Deutlich über 50 Prozent des Markvolumens entfielen auf die größten vier nationalen Märkte: die USA mit rund 320 Milliarden, Japan mit rund 97 Milliarden, Deutschland mit rund 44 Milliarden US-Dollar und Frankreich mit 41 Milliarden US-Dollar. Mittelfristig werden sich die Weltmarktanteile jedoch zunehmend in Richtung der aufstrebenden Märkte verschieben, deren Pharmawachstumsraten bei rund 20 Prozent liegen und damit drei- bis viermal höher als die der etablierten Märkte sind. Umsatzstärkste Therapieklasse 2011 war die Onkologie mit rund 62 Mrd. US-Dollar.
- Der US-Markt ist aufgrund seiner Größe noch immer der weltweit interessanteste Einzelmarkt, wenngleich das Wachstum (wie auch in Europa) stagniert. Hauptgrund hierfür sind die Patentabläufe wichtiger Medikamente. China und Indien sind zwar

verheißungsvolle Märkte, die Patentstreitigkeiten und Aberkennung von Patenten sind allerdings große Hürden, insbesondere in Indien. Als weit entwickelt gelten die sogenannten BRICMT-Länder (Brasilien, Russland, Indien, China, Mexiko und die Türkei) die als eine ernsthafte Alternative zu Europa und den USA gehandelt werden. Südost-Asien oder Afrika sind weitere attraktive Teilmärkte.

- Der Radiologiemarkt ist ein kleiner Teilbereich des Diagnostikamarktes mit ca. 7 Milliarden Umsatz weltweit, verfügt aber über die höchsten Wachstumsraten. CT und Röntgen bilden die größten Volumina, während MRT als moderne Technologie mit ca. 8 % p.a. am stärksten wächst. Weltweites Wachstum schaffen die Installationen neuer CT- und MRT-Geräte. Ein großer Aufholbedarf besteht in der Asien-Pazifik-Region und in den Schwellenländern Südamerikas, Märkte in denen Sanochemia bereits teilweise präsent ist.
- Der Veterinärmarkt wächst jährlich mit über 10 %, aktuell liegt das Volumen des Gesamtmarktes weltweit bei ca. 15 Mrd. US$ (Europa ca. 3 Mrd. US$). Wachstumstreiber ist das Segment der Haustiere und die steigende Ausgabenbereitschaft für Gesundheitsprodukte einschließlich von Nahrungs-ergänzungsmitteln. Zudem steigt die Nachfrage nach Lösungen für spezielle Krankheiten wie Krebs oder chronische Krankheiten und bieten kleineren Unternehmen wie Sanochemia Erfolg versprechende Nischen.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung:

Der nachstehende Bericht kann nur im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und den zugehörigen erläuternden Angaben gelesen werden. Wie in früheren Jahren wurde der Abschluss nach IFRS erstellt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit dem vorangegangenen Jahr zu ermöglichen.

HALBJAHRESBERICHT (01.Oktober 2012 – 31. März 2013)

Wieder in der Gewinnzone:
Solides Umsatzwachstum und Gewinn je Aktie von Euro 0,06

	Okt. 2012 bis März 2013	*Okt. 2011 bis März 2012*	*Veränderung in %*
Umsatzerlöse	**16.669**	16.465	1%
EBITDA (Betriebsergebnis v. AfA)	**3.066**	2.275	35%
EBIT (Betriebsergebnis)	**1.463**	633	131%
Ergebnis vor Steuern	**1.058**	386	174%
Konzernergebnis	**768**	306	151%

Mit leicht gesteigerten Umsatzerlösen konnte Sanochemia den Gewinn mehr als verdoppeln. Die radiologischen Produkte (Kontrastmittel) aus dem Bereich HUMANPHARMAZEUTIKA, VETERINÄRPHARMAZEUTIKA der Tochter Alvetra & Werfft GmbH und insbesondere Wirkstoffe aus dem Segment PRODUKTION trugen zu diesem Ergebnis bei. Erfreulich zeigte sich auch die Entwicklung im Radiologie-Export, im Vorjahresvergleich war bereits wieder eine leichte Erholung in Sanochemias Exportmärkten spürbar.

Das Unternehmen erzielte einen **Konzernumsatz** von T€ 16.669 (VJ: T€ 16.465), die Betriebsleistung stieg in Folge des höheren Lagers (zum Stichtag 31.3.) auf T€ 19.771 (VJ: T€ 18.592). Mit der erfreulichen Umsatzsteigerung zeigt sich auch die Ertragsentwicklung positiv. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen** (EBITDA) ist auf T€ 3.066 (VJ: T€ 2.275) gestiegen. Infolge des höheren Materialaufwandes stiegen die Kosten geringfügig auf T€ 18.308 (VJ: T€ 17.959). Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich auf 177 (VJ: 188), während der Personalaufwand mit T€ 4.405 auf dem Vorjahresniveau von T€ 4.402 blieb, wo erhöhte Personalkosten bedingt durch Abfertigungszahlungen anfielen.

Mit einem um 131% gesteigerten **Ergebnis vor Steuern und Zinsen** (EBIT) auf T€ 1.463 (VJ: T€ 633) konnte das operative Ergebnis trotz der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Situation im Euroraum deutlich verbessert werden. Die Abgrenzung für Zinsaufwendungen im Hinblick auf die Anleiheverbindlichkeiten führten zu einem Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ minus 406 (VJ: T€ minus 247) Bedingt durch die angeführten Faktoren ergab sich ein positives **Vorsteuerergebnis**

(EBT) in der Höhe von T€ 1.058 (VJ: T€ 386). Nach einem Steueraufwand von T€ 290 (VJ: T€ 80) zeigt sich auch ein positives **Ergebnis nach Steuern**, mit einem Gewinn von T€ 768 (VJ: T€ 306) konnte früher als erwartet die Rückkehr in die Gewinnzone erreicht werden. Daraus resultiert auch ein **Gewinn je Aktie** von € 0,06 (VJ: € 0,03).

Finanz- und Vermögenslage, Cashflow

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** erhöhten sich zum einen die Vorräte aufgrund des höheren Auftragsvolumens, auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen infolge der höheren Umsätze geringfügig an. Deutlich erhöhten sich hingegen die liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten), was auf das zum Stichtag verbuchte Emissionsvolumen aus der Begebung der Anleihe zurückzuführen ist. Gesamthaft bildeten sich daher die kurzfristigen Vermögenswerte stichtagsbezogen mit T€ 26.580 ab und lagen damit deutlich über dem Vorjahresniveau (VJ: T€ 23.710).

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich infolge des gesunkenen Investitionsaufkommens in Sachanlagen auf T€ 50.941 und liegen daher unter dem Niveau des Vorjahres (VJ: T€ 51.842).

Die **kurzfristigen Schulden** sanken auf T€ 14.706 (VJ: T€ 16.358). Grund dafür ist die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzschulden und der Abbau von Lieferverbindlichkeiten zum Stichtag (31.3.) Die Erhöhung der **langfristigen Schulden** auf T€ 10.171 (VJ: T€ 7.401) ist großteils auf die Anleiheverbindlichkeiten zurückzuführen. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum mit T€ minus 453 unter dem Vorjahreswert (VJ: T€ 2.878) und ist auf die stichtagsbezogenen höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der verringerten Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 68 % weiterhin auf hohem Niveau.

Segmentberichterstattung:

Highlights in den Geschäftsbereichen in 2012/13

- ⇨ Sanochemia unterzeichnet term sheet mit US-Partner für die Vermarktung von Kontrastmitteln in Nordamerika
- ⇨ Patenterteilung für Sanochemias Herstellverfahren für Tolperison für den US-Markt.
- ⇨ US-Patent für verbessertes Syntheseverfahren zur Herstellung von hochreinem Galantamin und damit Erweiterung des weltweiten Syntheseschutzes bis 2027.
- ⇨ Einreichung bei Gesundheitsbehörden in Europa und US erfolgt: Sanochemia als behördlich registrierter Wirkstoffproduzent für die Herstellung von Galantamin unter dem Sanochemia-Label (vormals Janssen).

- ⇨ Neue Vertriebspartnerschaften für den internationalen Vertrieb von Kontrastmittel abgeschlossen: Aserbeidschan, Armenien, Kasachstan, Partnerschaft in Georgien bestätigt.
- ⇨ Secrelux® (Pankreasdiagnostikum): Eine erfolgreiche Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien ebnet Weg für internationale Vermarktung, erste internationale Vertriebspartnerschaft in Verhandlung.
- ⇨ Produktentwicklung für Cyclolux (makrozyklisches MR-Kontrastmittel) erfolgreich abgeschlossen, Produktionsprozess wird in den Anlagen etabliert.
- ⇨ Zulassungserhalt für MR-Kontrastmittel in Südkorea

HUMANPHARMAZEUTIKA: Weniger Umsatz, mehr Gewinn

- **Umsatz: T€ 6.058 (VJ: T€ 8.116)**
- **EBIT: T€ 942 (VJ: T€ 777)**

Der Umsatz im Segment HUMANPHARMAZEUTIKA fiel zwar mit T€ 6.058 (VJ: T€ 8.116) geringer als im Vorjahresvergleich aus, aber die EBIT-Entwicklung zeigt sich mit T€ 942 (VJ: T€ 777) deutlich verbessert. Mit dem Fokus auf Margenverbesserung vor Umsatzausweitung ist es im Berichtszeitraum gelungen, allfällige Preiserhöhungen für einige Produkte durchzusetzen. Die radiologische Produktpalette und sonstige Pharmazeutika wie Viveo® sind die Umsatzträger in diesem Bereich. Insgesamt trägt das Segment Humanpharmazeutika rund 37 % zum Gesamtumsatz des Konzerns bei.

Mehr als die Hälfte des Umsatzes ist auf das Exportgeschäft zurückzuführen, das im Berichtszeitraum wieder leicht zulegen konnte. Die Umsatzeinbußen in Deutschland sind zum einen auf die Bevorratung des Vertriebspartners im Vorjahresvergleich zurückzuführen. Des Weiteren zeigt sich generell in den Industrieländern verstärkter Margendruck. Nebst den schwierigen politischen Rahmenbedingungen führen die drastischen Kürzungen der Gesundheitsausgaben zu sinkenden Medikamentenpreisen und zu Umsatz- und Ergebnisrückgängen in einigen Märkten.

Radiologie: Stabile Geschäftsentwicklung im Export
Umsatz: T€ 3.643.159 (VJ: T€ 3.410.142) + 7 %

Die Lage in Sanochemias Exportmärkten zeigt sich trotz der anhaltenden Eurokrise leicht entspannt, im Vergleichszeitraum konnte eine Steigerung von 7 % erzielt werden. Die im Vorjahr zurückgehaltenen Auslieferungen aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten einiger Kunden konnten bereits teilweise wieder aufgenommen werden.

Deutlich zulegen konnte Sanochemia vor allem in den neu akquirierten Zielmärkten Korea und Philippinen. Auch in Libyen konnte der Umsatz nahezu verdreifacht werden. Die in Asien erzielten Umsätze erreichten eine Umsatzgröße von fast einer Million Euro, das zeigt dass die Entscheidung die asiatischen Märkte zu forcieren die richtige Strategie war.

In Ägypten hat sich die Zahlungsfähigkeit verbessert und der im Vorjahr eingebrochene Umsatz konnte im Berichtszeitraum um 70 % auf 0,6 Millionen Euro gesteigert werden. In Russland konnten die geplanten Umsätze nur teilweise realisiert werden, hier wird die Zulassung von Scanlux® in einer zusätzlichen Konzentration den erwarteten Umsatzschub bringen. Verstärkte Exportaktivitäten werden nun auch im Iran angestrebt, da es gelungen ist, neue Wege für die Abwicklung der Zahlungsmodalitäten zu beschreiten.

In der EU konnte die Slowakei den Umsatz mehr als verdoppeln, die verstärkte Marktbearbeitung des Vertriebspartners wirkt sich hier positiv aus. Auch in der Tschechischen Republik verlief das erste Halbjahr zufriedenstellend, während sich die restlichen Märkte in Europa weiterhin im Minus bewegen. Auch in Deutschland gab es temporäre Umsatzeinbußen, hier soll das Geschäft durch zusätzliche Aktivitäten des Vertriebspartners vorangetrieben werden. Ein vereinfachtes Abrechnungsprocedere der Rückerstattung durch die Krankenkassenverbände sollte sich positiv auswirken und die Umsätze für Secrelux® künftig erhöhen. Die Ausfälle in Europa sollen durch verstärkte Exportaktivitäten in Asien und der MENA-Region kompensiert werden.

PRODUKTION:

- **Umsatz: T€ 7.102 (VJ: T€ 4.995)**
- **EBIT: T€ 2.282 (VJ: T€ 1.902)**

In der Produktion führten erwartungsgemäß Aufträge in der Wirkstoff-Synthese zu den deutlich gestiegenen Umsatz- und Ergebnisbeiträgen. Sanochemia konnte damit den Umsatz des Vorjahres um 40 % steigern, was auch mit einer EBIT-Verbesserung auf T€ 2.282 (VJ: T€ 1.902) einherging. Die Volatilität in der Syntheseproduktion führt immer wieder zu zyklischen Entwicklungen in den Quartalen, die sich im gegenständlichen 6-Monatsbericht zugunsten der quartalsweisen Betrachtung zum Stichtag (30.3.) abbildeten.

Das Auftragsvolumen in der Wirkstoffproduktion für das 2. Halbjahr lässt auch auf Jahresbasis ein Ergebnis auf hohem Niveau erwarten. Durch die zunehmende Auslastung der Produktionsanlagen, nicht zuletzt durch lukrative Entwicklungs- und Lohnaufträge gelingt es zunehmend, die fallweise Volatilität in den Quartalen nach und

nach abzufedern. Des Weiteren könnte sich künftig durch eine breitere Kundenansprache das Absatzpotenzial für Galantamin erhöhen.

Der Wirkstoff Galantamin hat von jeher eine hohe Bedeutung im Unternehmen. Die erfolgreiche Entwicklung eines verbesserten Syntheseverfahrens zur industriellen Herstellung von synthetischem Galantamin in hochreiner Qualität führte im Berichtszeitraum zur Erteilung eines US-Patents. Durch die Patentierung des Sanochemia-Verfahrens soll eine Erweiterung seines bis 2015 weltweit geltenden Syntheseschutzes der ökonomischen Herstellweise bis zum Jahr 2027 erreicht werden.

Der bislang exklusiv von Sanochemia synthetisch hergestellte Wirkstoff Galantamin findet Einsatz in einem Alzheimermedikament, das weltweit von Janssen Pharmaceutica vertrieben wird. Durch eine Vertragsmodifikation mit Janssen entfällt nun die Exklusivität und der Wirkstoff kann künftig auch anderen Anbietern weltweit offeriert werden. Das ermöglicht dem Unternehmen auch, die Unabhängigkeit von einzelnen Lieferanten sicherzustellen.

Um den synthetisch hergestellten Wirkstoff Galantamin künftig unter dem Sanochemia-Label anbieten zu können, ist eine behördliche Registrierung des Wirkstoffes notwendig. Demzufolge hat Sanochemia Ende 2012 eine neue, umfangreiche Dokumentation für den europäischen Zulassungsantrag (CEP) des Wirkstoffes Galantamin für den amerikanischen bzw. internationalen Vertrieb (DMF) bei den Gesundheitsbehörden eingereicht.

Das Segment PRODUKTION trägt zu rund 43 % zum Konzernumsatz bei.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG: Innovative Produkte aus eigener Entwicklung

- **Umsatz: T€ 43 (VJ: T€ 0)**
- **EBIT: minus T€ 779 (VJ: minus T€ 747)**

Es wurden im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von T€ 43 (VJ: T€ 0) erzielt, und das Segmentergebnis wurde mit minus T€ 779 (VJ: minus T€ 747) ausgewiesen. Im Segment F & E sind die Entwicklungsaktivitäten der Sanochemia angesiedelt. Die Zielsetzung ist die rasche Entwicklung innovativer Produkte mit hohem Marktpotenzial. Hohen Stellenwert haben Produkte die in den eigenen Produktionsanlagen hergestellt werden können und so die Wertschöpfungskette verbessern. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen im Berichtszeitraum T€ 736.

Sanochemia betreibt keine Grundlagenforschung, daher handelt es sich ausschließlich um Entwicklungskosten. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen für die neuen Produkte liegen mit T€ 18.449 auf Vorjahresniveau (T€ 18.416).

Der Fokus in Sanochemias Entwicklungspipeline liegt in kurz- bis mittelfristig realisierbaren Nachfolgeprodukten zur Erweiterung der eigenen Portfolios:

- **Entwicklungsprojekte in der Krebsdiagnostik**
  Vidon®: Verbesserte Diagnostik von Blasenkrebs
  Entwicklungsprojekt in Klinischer Phase IIb, Abschluss Mitte 2014

- **Neuentwicklungen im Bereich der MRT-Diagnostik, Wirkstoff und Veterinär**
  Cyclolux: makrozyklisches MR-Kontrastmittel mit deutlich besserem Nebenwirkungsprofil, Einreichung in 2013
  Galantamin: wirtschaftlicher unabhängiger Prozess in Europa eingereicht
  Veterinär: EU reife für Carofertin und Menbuton, Evaluierung neuer Produkte
  Auftragsentwicklung/Lohnfertigung: 4 Auftragsprodukte vor Einreichung

  Vidon® ist ein innovativer Entwicklungskandidat mit dem patentierten Wirkstoff PVP-Hyperizin. Aufgrund eines geänderten Studienprotokolls werden die Studienergebnisse nun erst für Ende 2013 erwartet. Sanochemias Entwicklungsstrategie sieht vor, nach erfolgreichem Abschluss der Studie die finale Marktzulassungsstudie für Europa mit einem Partner zu starten. Gespräche mit potentiellen Lizenzpartnern werden voraussichtlich erst nach Vorliegen der Studienergebnisse konkretisiert werden.

  Weit fortgeschritten ist die Entwicklung einer verbesserten MRT-Diagnostik. Cyclolux ist ein galenisches Entwicklungsprojekt, mit dem Sanochemia den besonders nebenwirkungsarmen Zweig der makrozyklischen MR-Kontrastmittel abdeckt. Die erste großtechnische Produktion von Cyclolux inklusive Validierung des Prozesses in Sanochemias pharmazeutischer Produktion ist erfolgreich abgeschlossen. Somit kann die Zulassungseinreichung bei den europäischen Behörden im Sommer 2013 erfolgen.

  Auch die Entwicklungspipeline für Veterinär-Produkte wird stetig erweitert. Neue Produktentwicklungen wie Arzneimittel zur Therapie von chronischen und akuten Augenerkrankungen bei Heimtieren sollen schon kurzfristig zusätzliche Wachstumspotenziale eröffnen. Für Carofertin®, einem Präparat das die Fruchtbarkeit bei Nutztieren verbessert, konnten die Entwicklungsarbeiten nahezu abgeschlossen werden, die EU-weite Zulassungseinreichung ist für Ende 2013

vorgesehen. Zudem werden neue Produktideen für die Erweiterung der Portfolios evaluiert.

VETERINÄRPHARMAZEUTIKA:

- **Umsatz: T€ 3.378 (VJ: T€ 3.352)**
- **EBIT: T€ 103 (VJ: T€ 292)**

VETERINÄRPHARMAZEUTIKA erzielte im 6-Monatsausweis Umsatzerlöse von T€ 3.378 und lag damit geringfügig über dem Vorjahresniveau (T€ 3.352). Das operative Segmentergebnis wurde mit T€ 103 (VJ: T€ 292) ausgewiesen, da im Berichtszeitraum erhöhte Personal- und Marketingaufwendungen entstanden sind.

Die drei umsatzstärksten Produkte erzielten ca. 1 Mio. Euro, wobei die beiden Hauptprodukte Alvegesic® und Carofertin® international aufgestellt sind und aufgrund der steigenden Zulassungen schnell wachsen könnten. Sorbivert®, eine Infusionslösung zur Behandlung von Stoffwechselstörung wird derzeit für die internationale Zulassung bearbeitet.

VETERINÄRPHARMA:
Im Kleintierbereich liegt der Schwerpunkt zunehmend bei Spezialprodukten für Hund und Katze wie zum Beispiel Präparate für die Onkologie. Bei Nutzvieh konzentriert sich das Unternehmen auf die Spezies Hochleistungskuh und da insbesondere auf Stoffwechselprodukte welche die Fruchtbarkeit bei Nutztieren wesentlich verbessern können. Beide Bereiche sind ausbaufähig und zeigen starkes Marktwachstum. Ausweitungsmöglichkeiten bieten sich auch durch das Potenzial der eigenen Vertriebstöchter in Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn.

Die neue Geschäftsführung will vorrangig die internationale Marktbearbeitung forcieren und wird verstärkt auch die Vertriebskanäle und -partnerschaften der Sanochemia nutzen. Die Drei-Säulen-Strategie sieht folgende Maßnahmen vor:

1. **Vertrieb der eigenen Produkte** wie Alvegesic® und Carofertin®, key products mit teilweise vorhandenen, internationalen Zulassungen, die es jetzt rasch zu vermarkten gilt.
2. **Ausbau des Distributionsgeschäftes:** Die vorhandenen Partnerschaften und Vertriebsschienen der Töchter sollen zunehmend für den Vertrieb von Handelsware genützt werden.
3. **Entwicklung von neuen Produkten zur Erweiterung der Portfolios**, wie zB. ein Augenportfolio für Hund und Katze, weiters wird ein Portfolio für Stoffwechselprodukte für Nutztiere angedacht

Um den Markenwert der Alvetra-Produkte zu steigern wird auch in die Markenstrategie investiert. ALVETRA INTERNATIONAL soll als Dachmarke den Vertrieb unterstützen, „Qualität aus Österreich“ hat bei der globalen Vermarktung einen hohen Stellenwert.

• Mitarbeiter

Der Sanochemia-Konzern beschäftigte zum Stichtag (31.3.2013) insgesamt 177 Mitarbeiter (VJ: 188) inklusive den Beschäftigten der Sanochemia-Tochter Alvetra & Werfft GmbH. Die Frauenquote liegt bei ca. 50 %. Die Mehrzahl der Beschäftigten (ca. 70 %) ist am Entwicklungs- und Produktionsstandort Neufeld, Burgenland, Österreich tätig. Dem Bereich F & E werden 13 Mitarbeiter hinzugerechnet. Die Veränderungen im Personalstand ergaben sich im Wesentlichen durch Anpassungen und Synergien im Bereich Verwaltung, Vertrieb und teilweise F & E.

Die Personalaufwendungen sind mit T€ 4.405 (VJ: T€ 4.402) auf dem Vorjahresniveau. Der Vorjahresvergleich ist nur bedingt zulässig, da es im Berichtszeitraum des Vorjahres erhöhte Kosten für Abfertigungsansprüche gab.

Personalia:

Änderung im Aufsichtsrat: Am 5. April 2013 gab der Aufsichtsratsvorsitzende Dkfm. Günter Kahler seinen Rücktritt aus Krankheitsgründen bekannt. Frau Eveline Frantsits, die Stellvertretende Vorsitzende, wurde per Umlaufbeschluß zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates bis zur AR-Sitzung am 21.5.2013 gewählt, wo ein/e neue/r Aufsichtsratsvorsitzende/r gewählt werden wird. (siehe auch Nachtragsbericht)

Neues Aufsichtsratsmitglied Dr. Elke Napokoj: auf der ordentlichen Hauptversammlung 2013 wurde Dr. Napokoj in den Aufsichtsrat gewählt.

Neuer Geschäftsführer bei Alvetra : Dr. Werner Biermayer hat mit 8. April 2013 die Geschäftsführung der Sanochemia-Tochter Alvetra und Werfft GmbH übernommen.

• Risikobericht

Seit der Veröffentlichung des Jahresberichtes per 30.9.2012 haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Veränderungen zu der im Bericht ausführlich beschriebenen Risiken ergeben. Diese sind im Konzernabschluss 2011/12 detailliert angegeben.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Siehe Konzernabschluss / Erläuternde Anhangangaben

Nachtragsbericht

ERSTE INTERNATIONALE VERTRIEBSPARTNERSCHAFT FÜR SECRELUX®
- **SANOCHEMIA vergibt Exklusivrechte an LINK HEALTHCARE, Australien**

Sanochemia gab am 14.5.2013 bekannt, dass sie mit der australischen LINK Healthcare ('LINK') einen Vertrag für den exklusiven Vertrieb von Secrelux®, einem Diagnostikum für die Pankreasfunktion, unterzeichnet hat. Link Pharma spezialisiert auf „Specialty Pharma" und medizinische Technologien, erhält die Vertriebsrechte für Australien, Neuseeland, Japan, Südafrika und Südostasien, mit Ausnahme von Korea und den Philippinen. Das Unternehmen wird das als Injektion verabreichbare Medikament im Rahmen ihrer Vertriebsschienen für namentlich erfasste Patienten (Named Patient Programs, NPP) vermarkten und zudem die Zulassung für ausgewählte Märkte anstreben.
Secrelux®, eine Eigenentwicklung der Sanochemia ist in Deutschland bereits erfolgreich am Markt. In anderen europäischen Märkten wird das Produkt aufgrund seiner Einzigartigkeit auf „Named Patient Basis" (Einzelanforderung) eingesetzt. Für eine breite internationale Vermarktung hat Sanochemia bereits Zulassungsanträge in mehreren europäischen Ländern eingereicht.

Risiken und Chancen / Geschäftsentwicklung / Ausblick (Zusammenfassung)

⇨ **Sanochemia´s Strategien im veränderten Pharmamarkt**

Sanochemia erwartet weiterhin verstärkten Margendruck in den Industrieländern. Die Medikamentenpreise sind in den vergangenen zehn Jahren um ca. 3 % p.a. gesunken und die Situation wird sich weiter verschärfen. Zurückzuführen ist dies großteils auf staatlich verordnete Sparmaßnahmen und erschwerte, teure Genehmigungsverfahren. Zudem sorgen hohe Rohstoff- und Energiepreise für einige Herausforderungen. Auch die Verunsicherung der Verbraucher wegen der Staatsschuldenkrise in Europa und die Folgen der Sparprogramme zeigen weiterhin Auswirkungen.

Die Chancen des Unternehmens basieren zu großen Teilen auf der Exportstärke in globale Wachstumsmärkte. „Aktive Marktbearbeitung und Marktanteile weiter ausbauen" lautet die primäre Zielsetzung. Zudem hat die Sicherung der finanziellen Stabilität und das Schaffen einer vernünftigen Finanzierungsstruktur Priorität. Um

ihren Wachstumskurs – trotz der teils restriktiven Kreditvergabe der Banken – finanzieren zu können hat Sanochemia erfolgreich eine Anleihe begeben. Das eingesammelte Emissionsvolumen liegt aktuell bei 7.528.000 Millionen Euro (Stichtag 13.5.). Die Schließung der Anleihe ist für Juni 2013 vorgesehen.

⇨ **Wachstum durch aufstrebende Märkte und steigender Gesundheitsbedarf**
Angesichts der Stagnation in den etablierten Märkten arbeitet Sanochemia daran, den Marktzugang zu den Schwellenmärkten insbesondere in Asien/Pazifikraum und Südamerika rasch voranzutreiben und stetig zu verbessern (siehe wirtschaftliche Rahmenbedingungen). Das hohe Wachstumspotenzial in diesen Märkten wird untermauert durch die rasante Bevölkerungszunahme, die dynamische Wirtschaftsentwicklung sowie dem Bedarf an kosteneffektiven Pharmaprodukten. Sanochemia ist in einigen attraktiven Märkten wie Südkorea, Philippinen, und Indonesien bereits präsent und hat sich zum Ziel gesetzt, diese Position in den kommenden Jahren zu festigen und den Ausbau zu beschleunigen. Trotz der sehr aufwendigen und komplexen Zulassungsverfahren ist Russland ein weiterer Zielmarkt, wo Sanochemia die Zulassung für ihr MR-Kontrastmittel erwartet. Die erwartete Zulassung in mehreren Golfstaaten (Gulf Cooperation Council-Drug Registration – eine Zulassung gültig für mehrere arabische Märkte) könnte das Wachstum in den arabischen Märkten beschleunigen.

Die Verbreiterung der Produkt- und Kundenportfolio steht im Fokus der globalen Aktivitäten. Nach Scanlux® wird nun für Secrelux®, einem innovativen Pankreasdiagnostikum ein breiter Marktzugang angestrebt (siehe Nachtragsbericht). Darüber hinaus werden für zugelassene Produkte Zulassungseinreichungen in weiteren, marktgängigen Konzentrationen (370 mg) und mehreren Packungsgrößen angestrebt.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist auch eine profunde Kenntnis der regionalen Strukturen sowie die Anpassung der Strategien auf die jeweiligen lokalen Bedingungen. Sanochemia arbeitet hier mit exzellenten Kooperations- und Vertriebspartnern, einerseits um die Zulassungen voranzutreiben, andererseits um sich frühzeitig in den neuen Märkten zu platzieren.

⇨ **Fokus Amerika - Kontrastmittel und Tolperison**
Die USA wird in 2013/14 eine wichtige Rolle spielen, da Scanlux® mit vorhandener US-Zulassung nach der erwarteten FDA-Genehmigung der Produktionsanlagen in den weltweit größten Pharmamarkt geliefert werden kann. Mit der Unterzeichnung eines term sheets konnten im Berichtszeitraum die Verhandlungen mit einem US-Vertriebspartner weitgehend konkretisiert werden. Darüber hinaus arbeitet

Sanochemia an der Erweiterung des US-Portfolios und wird in Kürze auch ihr MR-Kontrastmittel zur Zulassung am US-Markt einreichen.

Die klinische Weiterentwicklung von Sanochemias Tolperisonformulierung für den amerikanischen Markt soll mit der Katama Pharmaceuticals vorangetrieben werden. Sanochemia hat für den US-Markt ein neues Syntheseverfahren zur ökonomischen und hochreinen Form von Tolperison entwickelt, für das die US-amerikanische Patentbehörde eine „Notice of Allowance“ herausgegeben hat. Die „positive Bestätigung des Prüfprozesses“ sichert den patentrechtlichen Schutz bis mindestens 2028 und eine verlängerte Marktexklusivität für Tolperison, was als enormer Marketingvorteil zu sehen ist. Katama rechnet mit einer raschen Durchführung der klinischen Phase II-Studie aufgrund erster, positiv verlaufenden Gespräche mit der FDA. Dies würde auch die Gespräche mit Investoren für die noch ausständige Finanzierung dieser Studien ebnen.

⇨ **Breiter aufgestellt durch Alvetra**

Der Veterinärbereich wurde 2012 (nach der Akquise der Alvetra und Werfft GmbH) erfolgreich in die Sanochemia Pharmazeutika AG integriert. Im Fokus steht nun die rasche Internationalisierung der key products, der gezielte Markenaufbau und Nutzung der Synergien in F & E zur Entwicklung von neuen Produkten.
Die Wachstumsperspektiven im Veterinärmarkt sind hervorragend, nicht zuletzt durch die steigende Anzahl von Haus- und Nutztieren. Die Palette der veterinären Gesundheitsprodukte für Tiere erweitert sich stetig, einschließlich pharmazeutischer Produkte für spezielle Krankheitsbilder. Zudem ist der Veterinärbereich weniger preissensitiv als Humanpharmazeutika, die steigende Ausgabenbereitschaft zeigt sich besonders im Kleintierbereich.

⇨ **Innovation schafft Werte**

Ziel ist es, die internationalen Portfolios mit attraktiven Neu- und Weiterentwicklungen aus der eigenen Pipeline rasch auszuweiten und damit die vorhandenen Vertriebskanäle bestmöglich zu nutzen. Sanochemias F&E-Strategie ist, nach den marktgängigen Basisprodukten hochwertige Spezialpharmazeutika wie Vidon® und Secrelux®, Produkte mit hoher Wertschöpfung, in die Märkte zu bringen.

Mit der wachsenden Produktpalette kann das Marktpotenzial für Sanochemias hochwertige Diagnostika schneller und effizienter ausgeschöpft werden und die Wettbewerbsfähigkeit deutlich gesteigert werden.

Ein weit vorangeschrittener Produktkandidat ist Cyclolux, ein neues Kontrastmittel für die Magnetresonanz-Tomographie mit verbessertem Nebenwirkungsprofil. Die erste Zulassungseinreichung ist für den Sommer 2013 geplant.

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind derzeit von großer Unsicherheit geprägt. Sanochemias wachsendes Produktportfolio, die Ländervielfalt, und die fortschreitende Markterweiterung in der Radiologie - und in naher Zukunft auch im Veterinärbereich – schaffen trotzdem gute Wachstumsperspektiven auch in herausfordernden Zeiten.

Finanzprognose für 2012/13:
Das Unternehmen ist auf gutem Weg die Umsatzverluste des Vorjahres teilweise wieder wettzumachen. Entscheidend ist allerdings, wie rasch Zulassungen erteilt, behördliche Regulatorien abgehandelt werden können und der Markteintritt in das jeweilige Land erfolgen kann. Das Umsatzziel in den Schwellenländern bleibt überdurchschnittlich. Der Stagnation in Europa begegnet man mit Konsolidierung der bestehenden Märkte.
Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und die Sicherung der liquiden Mittel zur Wachstumsfinanzierung sind wichtige Ziele des Finanzmanagements.

Der Vorstand bekräftigt die Wachstumsstrategie des Unternehmens und die finanzielle Zielsetzung für das Geschäftsjahr die lautet: Operatives Wachstum im Umsatz von ca. 10 % (33 Mio. €) und ein positives Betriebsergebnis. Durch eine weiterhin intensive Marktbearbeitung werde man in den kommenden Monaten alles daran setzen, dieses Ziel zu erreichen.

- **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Bilanzeid:
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr 2012/13 beschrieben sind.“

Wien, 22. Mai 2013
SANOCHEMIA Pharmazeutika AG
Der Vorstand

Dr. W. Frantsits | Dr. Klaus Gerdes | Dr. Stefan Welzig

Prüferische Durchsicht

Im Konzern-Halbjahres-Finanzbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2011/2012 angewandt. Der Konzern-Halbjahres-Finanzbericht wurde nicht geprüft.

Finanzkalender

23. August 2013: Veröffentlichung Zwischenmitteilung zu Q3 (GJ 2012/2013)

• Konzernbilanz: Aktiva

nach IFRS zum 31. März 2013 bzw. 30. September 2012

in T€	Erläuterungen	31. 03. 13	30. 09. 12
Vermögenswerte			
Grundstücke und Bauten einschließlich Einbauten in fremden Gebäuden		18.365	18.949
Technische Anlagen und Maschinen		4.853	5.388
Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung		734	841
Sachanlagen in Bau		1.062	974
Sachanlagen		**25.014**	**26.152**
Firmenwert		3.442	3.442
Aktivierte Entwicklungskosten		18.449	18.416
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.713	2.741
Immaterielle Vermögenswerte		**24.603**	**24.599**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		460	0
Latente Steueransprüche		864	1.090
Langfristige Vermögenswerte		**50.941**	**51.842**
Vorräte	(1)	12.828	12.058
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.018	5.998
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	(2)	3.170	2.759
Sonstige finanzielle Forderungen		5	5
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(3)	1.069	794
Forderungen Ertragsteuern		36	40
Forderungen aus Forschungsförderung	(4)	188	176
Wertpapiere	(5)	21	21
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.245	1.859
Kurzfristige Vermögenswerte		**26.580**	**23.710**
Summe Vermögenswerte		**77.521**	**75.552**

- ## Konzernbilanz: Passiva

nach IFRS zum 31. März 2013 bzw. 30. September 2012

in T€	Erläuterungen	31. 03. 13	30. 09. 12
Eigenkapital und Schulden			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Grundkapital		12.872	12.872
Kapitalrücklagen		20.775	20.775
Gewinne/Verluste "zur Veräußerung verfügbare" Wertpapiere		1	1
Währungsumrechnungsdifferenzen		1.165	1.082
Kumulierte Ergebnisse		17.831	17.064
Eigenkapital	(6)	**52.643**	**51.793**
Finanzverbindlichkeiten	(7)	7.436	4.514
Sozialkapitalrückstellungen		1.504	1.445
Abgegrenzte Erträge	(8)	552	661
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		679	782
Langfristige Schulden		**10.171**	**7.401**
Finanzverbindlichkeiten	(9)	8.177	8.673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.634	4.770
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(10)	345	340
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	(11)	2.074	2.027
Abgegrenzte Erträge	(12)	210	324
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		207	207
Verbindlichkeiten Ertragsteuern		59	17
Kurzfristige Schulden		**14.706**	**16.358**
Summe Eigenkapital und Schulden		**77.521**	**75.552**

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

• Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

nach IFRS für 10/2012 - 03/2013 und 10/2011 - 03/2012

in T€	Erläuterungen	01/13 - 03/13	01/12 - 03/12	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12
Umsatzerlöse	(13)	9.618	8.394	16.669	16.465
Sonstige Erträge	(14)	888	952	1.467	1.423
Auflösung der Investitionszuschüsse		52	53	103	106
Bestandsveränderungen		-650	8	1.342	127
Aktivierte Eigenleistungen		119	310	190	472
Betriebsleistung		**10.027**	**9.717**	**19.771**	**18.592**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.708	-3.935	-8.083	-7.803
Personalaufwand		-2.198	-2.315	-4.405	-4.402
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-801	-826	-1.603	-1.642
Sonstige Aufwendungen		-2.071	-2.473	-4.217	-4.112
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		**1.249**	**168**	**1.463**	**633**
Zinsaufwendungen		-233	-125	-416	-251
Zinserträge		7	1	9	3
Sonstiges Finanzergebnis		0	-1	1	1
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit		**-227**	**-125**	**-406**	**-247**
Ergebnis vor Steuern		**1.022**	**43**	**1.058**	**386**
Steuern von Einkommen und Ertrag		-283	-10	-290	-80
Ergebnis nach Steuern		**740**	**32**	**768**	**306**
Sonstiges Ergebnis					
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		53	14	82	-67
Gesamtergebnis nach Steuern		**793**	**46**	**850**	**239**
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		740	32	768	306
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile		0	0	0	0
		740	**32**	**768**	**306**
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(15)	0,06	0,00	0,06	0,03
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR		0,06	0,00	0,06	0,03
Gewichtete Anzahl der ausgegebenen Aktien		12.872.053	10.155.598	12.872.053	11.555.598

Konzerngesamtergebnisrechnung

Ergebnis nach Steuern	**740**	**32**	**768**	**306**
direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Marktbewertung von Wertpapieren	0	0	0	0
Währungsumrechnungen	53	14	82	-67
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile	**53**	**14**	**82**	**-67**
Gesamtes Jahresergebnis	**793**	**46**	**850**	**239**
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	793	46	850	239
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	793	**46**	**850**	**239**

• Konzerngeldflussrechnung

nach IFRS für den Zeitraum 10/2011 - 03/2012 und 10/2012 - 03/2013		
in T€	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12
Ergebnis vor Steuern	1.058	386
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.603	1.642
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1	-1
Zinsaufwand	416	251
Zinsertrag	-9	-3
Wertpapiererträge	-1	-1
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	47	-80
Auflösung von Investitionszuschüssen	-103	-106
Veränderung der Vorräte	-770	-893
Veränderung der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte sowie Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	-1.080	1.566
Veränderung der Forderungen aus Forschungszuschüssen	-12	-16
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L & L sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	-1.128	623
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-532	-335
Veränderung der Sozialkapitalrückstellung	59	-155
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-453**	**2.878**
Gezahlte Zinsen	-171	-252
Erhaltene Zinsen	7	3
Erhaltene Wertpapiererträge	1	1
Zahlungen für Ertragsteuern	-17	-14
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**-634**	**2.616**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-356	-657
Investitionen in Sachanlagen	-104	-244
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	1	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-458**	**-900**
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	337	172
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-1.152	-1.152
Finanzierung aus begebener Anleihe	3.268	0
Kapitalerhöhung	0	-359
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**2.454**	**-1.339**
Einfluss von Wechselkursdifferenzen auf die Zahlungsmittel	**25**	**-3**
Veränderung der Zahlungsmittel	**1.387**	**374**
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	**1.859**	**1.495**
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode [1)]	**3.245**	**1.869**

[1)] Die Zahlungsmittel der liquiden Mittel enthalten Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- **Entwicklung des Eigenkapitals**

vom 1. Oktober 2011 bis 31. März 2013

in T€	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					
	Grund- kapital	Kapital-rücklagen	Gewinne/Verluste "Available for Sale" Wertpapiere	Währungs-umrechnungs-differenz	Kumuliertes Ergebnis	Summe Eigenkapital (Punkt 6)
Stand 1.10.2011	**11.555**	**17.023**	**1**	**1.230**	**18.494**	**48.303**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-147	0	-147
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	0	-147	0	-147
Jahresergebnis	0	0	0	0	-1.431	-1.431
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	0	-147	-1.431	-1.578
Kapitalerhöhung	1.316	3.884	0	0	0	5.200
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	0	-132	0	0	0	-132
Stand 30. 09. 2012	**12.872**	**20.775**	**1**	**1.082**	**17.064**	**51.793**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	82	0	82
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	0	82	0	82
Jahresergebnis	0	0	0	0	768	768
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	0	82	768	850
Stand 31.03.2013	**12.872**	**20.775**	**1**	**1.165**	**17.831**	**52.643**

- **Erläuternde Anhangangaben**

Erläuterungen zum Zwischenbericht zum 31. März 2013 erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Unternehmen

Die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, Wien, und ihre Tochterunternehmen sind in der Herstellung und im Vertrieb von Humanarzneimitteln, Humandiagnostika und Veterinärpharmazeutika, sowie im Bereich der synthetischen Produktion von Galantamin, einem Wirkstoff eingesetzt in einem Alzheimer-Präparat, tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2012 dargestellt.

Die seit dem 1. Oktober 2012 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG zum 31. März 2013.

Zyklische Veränderungen, die sich auf die Zwischenabschlüsse auswirken, treten nur im Bereich der Syntheseproduktion auf.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 30. September.

Der Konsolidierungskreis umfasst:

	Sitz	Anteil
Konzernobergesellschaft:		
Sanochemia Pharmazeutika AG	Wien	
Tochterunternehmen:		
Sanochemia Diagnostics UK Ltd.	Bristol	100%
Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH	Neuss	100%
Sanochemia Diagnostics International Ltd.	Zug	100%
Sanochemia Corporation	Stamford	100%
Alvetra u. Werfft GmbH	Wien	100%
Alvetra GmbH	Neumünster	100%
Slo-Werfft s.r.o.	Dunajská Streda	100%
WERFFT, spol. s.r.o.	Brünn	100%
Werfft Pharma Kft	Györ	100%

Der Quartalsbericht wurde in Tausend € (T€) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Tausend € (T€).

Aktienbesitz der Organe

Folgende Aktien befinden sich per 31. 03. 2013 im Besitz der Organe der Gesellschaft:

	Aktienbesitz
KR Anton Dallos	37.340
Dr. Werner Frantsits	25.030
Eveline Frantsits	7.350
Dkfm. Günter Kahler	7.000
Dr. Johannes Respondek	6.000
Dr. Heinrich Unger-Krayer	5.500
Dr. Klaus Gerdes	200
Dr. Richard Bock	0
Dr. Elke Napokoj	0
Dr. Stefan Welzig	0

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichsten Bilanzposten erläutert.

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) Vorräte

in T€	31.03.2013	30.09.2012
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	5.487	5.310
Unfertige Erzeugnisse	3.556	2.968
Fertigerzeugnisse	2.032	1.230
Handelswaren	1.736	2.532
Noch nicht abrechenbare Leistungen	0	0
Anzahlungen an Lieferanten	17	20
Wertberichtigung zu Vorräten	-1	-1
Summe	**12.828**	**12.058**

(2) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2013	30.09.2012
J. Medinger & Söhne KG	673	565
Anton von Waldheim	1.250	1.221
Alvetra und Werfft Animal Nutrition GmbH	1.247	972
Summe	**3.170**	**2.759**

Die Forderungen gegenüber Alvetra und Werfft Animal Nutrition GmbH ergeben sich aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegenüber Anton von Waldheim betreffen im Wesentlichen geleistete Mietvorauszahlungen für den Bürokomplex Boltzmanngasse 9a und sind durch ein Bestandrecht gesichert.

(3) Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in T€	31.03.2013	30.09.2012
Forderungen gegenüber Finanzamt	468	494
Abgegrenzte Aufwendungen	368	210
Sonstiges	232	90
Summe	**1.069**	**794**

(4) Forderungen aus Forschungsförderung

in T€	31.03.2013	30.09.2012
Wirtschaftsservice Burgenland AG	188	176
Summe	**188**	**176**

Es handelt sich um zugesagte Förderungsmittel, bei denen hinreichende Sicherheiten für die Erfüllung der Voraussetzungen für die Nichtrückzahlbarkeit der Förderungen gegeben sind.

(5) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Veranlagungen in festverzinsliche Schuldverschreibungen mit einem Buchwert in Höhe von T€ 21 (VJ: T€ 21).

Eigenkapital und Schulden

(6) Eigenkapital

Auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Zum Bilanzstichtag ist das Grundkapital in 12.872.053 nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein errechneter Betrag pro Aktie von € 1,00.

Die Kapitalrücklage (gebunden) enthält das Agio aus der Emission von Aktien. Diese Rücklage kann aufgrund österreichischer gesetzlicher Bestimmungen nur zur Verlustabdeckung verwendet werden.

Langfristige Schulden

Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

(7) Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Eine Analyse der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2013 und 30. September 2012 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2013	30.09.2012	Zinssatz	Fälligkeit
Kredite betreffend ERP-Förderung	2.429	1.914	1,25% - 1,75%	2013 - 2015
Anleiheverbindlichkeit	6.479	3.237	7,8%	2017
	8.908	**5.152**		
davon				
kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	1.472	638		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**7.436**	**4.514**		

Die Sicherstellung der zum 31. März 2013 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2013	Buchwert 30.09.2012
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice GmbH	709	1.184

(8) Abgegrenzte Erträge

Bei den abgegrenzten Erträgen handelt es sich um eine Vorauszahlung für Galantaminlieferungen bis 30.9.2014, welche einer mengenmäßigen Aufteilung unterliegt, sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit Orion Corporation. Erträge aus Lizenzen werden auf Basis einer zeitanteiligen Abgrenzung bis 31.12.2020 erfasst.

Kurzfristige Schulden

(9) Finanzverbindlichkeiten

Eine Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2013 und 30. September 2012 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2013	30.09.2012	Zinssatz	Fälligkeit
KKK-Bankverbindlichkeiten	306	41	5,5 - 12%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	2.541	2.540	3 - 5,5%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	657	586	1,5 - 3%	nach Aufforderung
Exportförderungskredit	3.040	3.040	1 - 3%	nach Aufforderung
Kredite betreffend Forschungsförderung	161	161	1,5 - 3,0%	innerhalb eines Jahres
Kredite betreffend ERP-Förderung	1.472	2.305	1 - 3,63%	innerhalb eines Jahres
Summe	**8.177**	**8.673**		

Die Sicherstellung der oben angeführten Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2013	Buchwert 30.09.2012
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	1.120	1.120

Die Grundstücke in Höhe von T€ 4.640 (T€ 4.640) dienen als dingliche Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

(10) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2013	30.09.2012
Sanochemia Ltd.	345	340
Summe	**345**	**340**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sanochemia Ltd. ergeben sich aus einem Darlehen in der Höhe von 340 T€.

(11) Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

in T€	31.03.2013	30.09.2012
Sonstige Verbindlichkeiten	890	926
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	182	171
Verbindlichkeiten aus Steuern	216	197
Nicht konsumierte Urlaube	428	356
Sonderzahlungen	358	378
	2.074	**2.027**

(12) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 210 (VJ T€ 324) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den innerhalb des nächsten Jahres zu realisierenden Anteil einer Vorauszahlung für Galantamin-Lieferungen sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Der langfristige Teil dieser Vorauszahlung ist unter Position 8 ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis der Betriebstätigkeit

(13) Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung.

(14) Sonstige Erträge

in T€	10/12-03/13	10/11-03/12
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	1
Auflösung abgegrenzte Erträge	186	149
sonstige Förderungen	16	22
Weiterverrechnete Personalkosten	212	206
Erträge aus Kursdifferenzen	88	169
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4	87
Übrige	960	789
	1.467	**1.423**

(15) Ergebnis pro Aktie

Im ersten Halbjahr 2012/2013 befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 12.872.053 Aktien im Umlauf, woraus sich der Gewinn je Aktie mit EUR 0,06 errechnet.

SONSTIGE ANGABEN

Forschungs- und Entwicklungskosten

in T€	10/12-03/13	10/11-03/12
Umsatz	43	0
Bestandsveränderung	0	-162
Sonstige Erlöse	189	224
Aktivierte Eigenleistungen	190	472
Materialaufwand	-155	-144
Personalaufwand	-461	-459
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-59	-56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-526	-622
	-779	**-747**

Cash Flow Statement

Die Cashflow Statements sind nach IAS 7 erstellt und zeigen, wie sich der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“, im Laufe des Quartals verändert hat.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Primärsegmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Humanpharmazeutika umfassen alle pharmazeutischen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Imaging – mit einem Kontrastmittelportfolio für Röntgen, CT- und In-vitro-Diagnostics. Die Vermarktung erfolgt zum Teil über eigene Tochtergesellschaften (SANOCHEMIA Diagnostics) oder durch Kooperation mit ausgewählten Vertriebspartnern.

- Veterinärpharmazeutia umfasst veterinärpharmazeutische Produkte, deren Hauptabsatzmärkte Österreich, die CEE-Länder, sowie weitere Exportländer im Nahen Osten und Südostasien umfassen. Eines der Hauptprodukte ist Alvegesic ®, ein spezielles Schmerzpräparat zum Einsatz nach Operationen, ein weiteres Carofertin®, ein biologisches Präparat zur Fertilitätssteigerung bei Rind und Schwein, beide Produkte mit zahlreichen Länderzulassungen.

- Produktion umfasst die Syntheseproduktion (Synthetisches Galantamin, Tolperison, Kontraktsynthesen, Eigenbedarf) sowie die pharmazeutische Produktion. F&E-Aufwendungen und -Erträge, welche die Produktion betreffen, werden diesem Segment zugeordnet.

- Forschung und Entwicklung wird zum einen auf die innovative Weiterentwicklung bewährter Substanzen, zum anderen auf wenige neue Wirkstoffe im Speziellen Diagnose- und Therapiesegmenten, konzentriert. Dieses Segment enthält überwiegend die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens, externe Umsätze fallen bis jetzt nur in untergeordnetem Maße an.

- Sonstiges/Überleitung weist Konsolidierungen sowie Erträge und Aufwendungen aus, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Außerdem sind nicht den Segmenten zuordenbare Vermögenswerte und Schulden enthalten.

Die Daten aus dem Managementinformationssystem, auf denen die Segmentberichterstattung basiert, sind mit den im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden identisch, weshalb eine Überleitung nicht erforderlich ist. Der Erfolg der Segmente wird anhand des betrieblichen Ergebnisses gemessen.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen – wie sie auch bei Geschäften mit fremden Dritten zu Grunde liegen – getätigt.

SEGMENTE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in T€	*Humanpharmazeutika*		*Veterinärpharmazeutika*		*Produktion*	
	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12
Umsatzerlöse - extern	6.058	8.116	3.378	3.352	7.192	4.995
Umsatzerlöse - intersegmentär	176	197	42	270	3.845	4.324
Umsatzerlöse	**6.234**	8.313	**3.419**	3.622	**11.037**	9.319
Betriebsleistung	**7.597**	8.588	**3.735**	4.217	**11.827**	10.234
Segmentergebnis	**942**	777	**103**	292	**2.282**	1.902
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**-473**	-463	**-89**	-92	**-621**	-642
Vermögenswerte zum	31.03.2013	30.09.2012	31.03.2013	30.09.2012	31.03.2013	30.09.2012
Segmentvermögen	**36.411**	36.268	**7.714**	7.359	**23.645**	22.336

in T€	*F&E*		*Sonstiges / Überleitung*		*SUMME*	
	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12	10/12 - 03/13	10/11 - 03/12
Umsatzerlöse - extern	43	0	-1	1	16.669	16.465
Umsatzerlöse - intersegmentär	0		-4.062	-4.791	1	0
Umsatzerlöse	**43**	0	**-4.063**	-4.790	**16.670**	16.465
Betriebsleistung	**422**	534	**-3.810**	-4.981	**19.771**	18.593
Segmentergebnis	**-779**	-747	**-1.085**	-1.590	**1.463**	633
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**-59**	-56	**-362**	-388	**-1.603**	-1.642
Vermögenswerte zum	31.03.2013	30.09.2012	31.03.2013	30.09.2012	31.03.2013	30.09.2012
Segmentvermögen	**12.849**	13.592	**-3.098**	-4.002	**77.521**	75.552

FINANZINSTRUMENTE

Zusätzliche Angaben zur Anleihe

Im Juli 2012 begab die Sanochemia Pharmazeutika AG eine Unternehmensanleihe. Der SANOCHEMIA BOND mit einem Emissionsvolumen von 15 Millionen Euro hat eine Laufzeit von fünf Jahren bei einer Festverzinsung von 7,75 %. Aus dem Emissionserlös werden das weitere Wachstum, die weitere Internationalisierung des Vertriebes und die laufenden klinischen Studien der Gesellschaft finanziert sowie Verbindlichkeiten abgedeckt. Seit dem 24. Oktober 2012 wird der Sanochemia Bond im Open Market in Frankfurt und im Dritten Markt der Wiener Börse gehandelt.

Die Unternehmensanleihe im Überblick	
Emittentin:	SANOCHEMIA Pharmazeutika AG
Emissionsvolumen:	bis zu 15 Mio. Euro
Stückelung:	bis zu 15.000 im Nennwert von je 1.000 Euro
Mindestanlage:	1.000 Euro
ISIN:	DE000A1G7JQ9
WKN:	A1G7JQ
Laufzeit:	6. August 2012 bis 5. August 2017
Zins:	7,75 % p.a.
Zinszahlung:	jährlich, erstmals zum 6. August 2013
Rückzahlungskurs:	100 %
Wertpapierart:	Inhaberschuldverschreibung

Der Nominalwert der ausgegebenen Anleihe zum Stichtag 31.03.2013 betrug T€ 6.913. Die Verbindlichkeiten der Anleihe stellen sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2013	30.09.2012	Zinssatz	Fälligkeit
Anleiheverbindlichkeiten	6.479	3.237	7,75%	2017
davon konvertibel	0	0	7,75%	2017
Anleiheverbindlichkeiten zum 31.03.2013	**6.479**	**3.237**		

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. März 2013 und dem 21. Mai 2013 lagen folgende wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor:

- Rücktritt Dkfm. Günter Kahler aus dem Aufsichtsrat mit 05.04.2013 aus gesundheitlichen Gründen

Wien, 21. Mai 2012

Der Vorstand

Dr. Werner Frantsits Dr. Klaus Gerdes Dr. Welzig Stefan